

ECOFIN: Bericht über die legislativen Fortschritte unter polnischem Ratsvorsitz

Der Rat für Wirtschaft und Finanzen (ECOFIN) hat seinen Bericht an den Europäischen Rat zu Steuerfragen verabschiedet. Inhaltlich geht es u.a. um die legislativen und politischen Fortschritte, die unter dem polnischem Ratsvorsitzenden erzielt werden konnten.

Der Rat für Wirtschaft und Finanzen (ECOFIN) hat seinen Bericht zu Steuerfragen veröffentlicht (Beratungsergebnisse: [pdf](#)). Der Bericht des Rates für Wirtschaft und Finanz gibt einen Überblick über die Fortschritte, die der Rat unter polnischem Vorsitz erzielt hat, sowie einen Überblick über den Stand der wichtigsten Dossiers, über die im Bereich Steuerfragen derzeit verhandelt wird.

Der polnische Vorsitz hat die Arbeit an wichtigen Dossiers fortgesetzt, darunter auch die Vorschläge des ViDA- Pakets („VAT in the digital age“ / „Mehrwertsteuer im digitalen Zeitalter“) sowie die Änderung der Richtlinie über die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden im Bereich der Besteuerung (DAC 9).

Ausgewählte Aspekte im Einzelnen:

1. Verabschiedung des ViDA-Gesetzespakets

Am 11.3.2025 hat der Rat die Richtlinie (EU) 2025/516 zusammen mit den dazugehörigen Verordnungen, verabschiedet ([siehe Deloitte Tax-News: Steuern – Indirekte Steuern/Zoll](#)). Damit wurde eine der größten MwSt-Reformen der letzten Jahrzehnte auf den Weg gebracht. Das betrifft sowohl die Vorschriften über die elektronische Rechnungsstellung inkl. der Verpflichtung zur Abgabe der digitalen Meldung wie auch die Regelungen über die Einzige MwSt-Registrierung, als auch die neuen Vorschriften über die Plattformökonomie ([siehe u.a. Deloitte Tax-News: Steuern – Indirekte Steuern/Zoll](#)).

2. Stärkung und Ausweitung des IOSS-Verfahrens

Der polnische Ratsvorsitz organisierte eine politische Diskussion über Maßnahmen zur Stärkung des Import One-Stop Shop (IOSS) im Hinblick auf die künftige Ausweitung seines Anwendungsbereichs (allgemeine Ausrichtung zur Richtlinie über die Vorschriften für Fernverkäufe importierter Waren und die MwSt bei der Einfuhr hinsichtlich der Schaffung von Anreizen zugunsten der einzigen Anlaufstelle für die Einfuhr). Darüber hinaus erzielte der ECOFIN-Rat eine allgemeine Ausrichtung zu Fernverkäufen importierter Waren und zur Abschaffung des IOSS-Schwellenwerts von 150 EUR ([siehe Deloitte Tax-News: Steuern - Indirekte Steuern/Zoll](#))

3. Vorschläge für die elektronische MwSt-Befreiungsbescheinigung angenommen

Der ECOFIN-Rat erzielte eine politische Einigung und verabschiedete die Richtlinie (EU) 2025/425, mit der durch Einfügung der Artikel 151a und 151b in die Mehrwertsteuerrichtlinie (2006/112) die Verpflichtung zur Verwendung einer elektronischen MwSt-Befreiungsbescheinigung eingeführt wurde, die bis zum 30. Juni 2031 in das nationale Recht der Mitgliedstaaten umgesetzt werden muss ([siehe Deloitte Tax-News: Steuern – Indirekte Steuern/Zoll](#); der Rat der EU veröffentlichte die Gesetzesänderungen zur elektronischen MwSt-Befreiung am 18.02.2025)

4. Fortschritte bei der Überarbeitung der Energiebesteuerungsrichtlinie

Im Hinblick auf die Klimaneutralitätsziele der Europäischen Union hat der ECOFIN seine Verhandlungen über die Überarbeitung der Energiebesteuerungsrichtlinie (2003/96) fortgesetzt. Im Laufe des Jahres 2025 hat der polnische Vorsitz die Mitgliedstaaten einbezogen und die Arbeit an der Überarbeitung der Energiebesteuerungsrichtlinie fortgesetzt. Bis Juni 2025 hat der Rat der Europäischen Union erhebliche Fortschritte anerkannt und Bereiche ermittelt, in denen eine weitere Angleichung erforderlich ist ([siehe auch „Fit für 55“ - Consilium](#)).

5. Annahme der Richtlinie zur Änderung der Richtlinie 2011/16/EU über die

Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden im Bereich der Besteuerung (DAC 9) unter polnischem Ratsvorsitz

6. Sonderberichte des Europäischen Rechnungshofs

Der Sonderbericht Nr. 08/2025 des Europäischen Rechnungshofs über Mehrwertsteuerbetrug ([siehe Sonderbericht 08/2025: Mehrwertsteuerbetrug bei Einführen | European Court of Auditors](#)) bei Einführen legt dar, dass die finanziellen Interessen der EU bei vereinfachten Zollverfahren nur unzureichend geschützt sind. Der Bericht deckte kritische Schwachstellen in den IOSS-Mechanismen und eine unzureichende Koordinierung zwischen den Zoll- und Steuerbehörden auf. Die Europäische Kommission hat sich verpflichtet, den Mehrwertsteuerrahmen durch die ViDA-Reformen und die bevorstehenden Zollvorschriften zu stärken.

Der Bericht treibt nicht nur die Reform der Mehrwertsteuer und der Energiesteuer voran, sondern verankert auch Umweltbelange in der gesamten Steueragenda. In diesem Zusammenhang unterstreicht der Bericht das Erfordernis nach sauberen Energietechnologien und emissionsbasierten Besteuerungsmechanismen und gewährleistet durch vorgeschriebene Berichterstattung künftige Transparenz.

Am 01.07.2025 hat Dänemark den Ratsvorsitz übernommen.

Fundstellen:

[Richtlinie \(EU\) 2025/516](#)

[Richtlinie \(EU\) 2025/425](#)

[Energiebesteuerungsrichtlinie 2003/96](#)

Ihre Ansprechpartnerin

Dr. Diana-Catharina Kurtz

Senior Manager

dkurtz@deloitte.de

Tel.: +4989290368025

Diese Mandanteninformation enthält ausschließlich allgemeine Informationen, die nicht geeignet sind, den besonderen Umständen eines Einzelfalles gerecht zu werden. Sie hat nicht den Sinn, Grundlage für wirtschaftliche oder sonstige Entscheidungen jedweder Art zu sein. Sie stellt keine Beratung, Auskunft oder ein rechtsverbindliches Angebot dar und ist auch nicht geeignet, eine persönliche Beratung zu ersetzen. Sollte jemand Entscheidungen jedweder Art auf Inhalte dieser Mandanteninformation oder Teile davon stützen, handelt dieser ausschließlich auf eigenes Risiko. Deloitte GmbH übernimmt keinerlei Garantie oder Gewährleistung noch haftet sie in irgendeiner anderen Weise für den Inhalt dieser Mandanteninformation. Aus diesem Grunde empfehlen wir stets, eine persönliche Beratung einzuholen.

This client information exclusively contains general information not suitable for addressing the particular circumstances of any individual case. Its purpose is not to be used as a basis for commercial decisions or decisions of any other kind. This client information does neither constitute any advice nor any legally binding information or offer and shall not be deemed suitable for substituting personal advice under any circumstances. Should you base decisions of any kind on the contents of this client information or extracts therefrom, you act solely at your own risk. Deloitte GmbH will not assume any guarantee nor warranty and will not be liable in any other form for the content of this client information. Therefore, we always recommend to obtain personal advice.